

II.

Von Commodus bis auf Constantin den Großen,
180 bis 323.

Bei der zunehmenden Erschlaffung und dem sinkenden Gemeinfinn im römischen Reiche konnte eine feste Staatsordnung nur durch militärischen Despotismus aufrecht erhalten werden, der sich unter den Angriffen der Gränzvölker, der Perser und Deutschen vollends befestigt. Eine Zeitlang dienen demselben noch die kräftigeren Provincialen (aus denen seit Septimius Severus ein neues Corps der Prätorianer gebildet wird) zur Stütze, bis die Kriegsmacht immer mehr aus Barbaren (Deutschen) zusammengesetzt wird. Mit dem Schwinden der Thatkraft verbreitet sich der Geist der Beschaulichkeit, aber auch der Slavensinn des Orients (Formen des orientalischen Despotismus durch Diocletian eingeführt). Das Christenthum gelangt trotz wiederholter Verfolgungen allmählich zur Vorherrschaft; die äußere Macht des Reiches wird nur mit Mühe gegen die Barbaren gesichert.

1. Commodus, — Pertinax, Didius Julianus.

180
bis 192

2. Aurelius Commodus Antoninus (180 bis 192) war von Natur weichmüthig wie Nero; er bestieg 19 Jahre alt den Thron, gab sich von Anfang den Vergnügungen hin, ließ aber 3 Jahre lang die Regierung von den weisen Rathgebern seines Vaters führen. Seit einem Mordanfall, den seine herrschsüchtige Schwester Lucilla gegen ihn angeflistete hatte, wandte er sich zuerst zur Grausamkeit. Aus Furcht und Argwohn gab er jetzt den gehässigsten Angebereien Gehör; um den Qualen seines Inneren zu entgehen, stürzte er sich immer tiefer in Ausschweifungen; von den Schmeichlern behört, verglich er sich selbst dem Hercules (weßhalb Keule und Löwenhaut stets zur Seite seines Thrones hingen) und suchte als Gladiator und in Thierkämpfen auf dem Theater die Gunst des Pöbels. Verschwendung und Argwohn steigerten seine Mordthaten, selbst seine nächsten Umgebungen waren zuletzt nicht vor ihm sicher; nur die Prätorianer suchte er durch Nachsicht und Freigebigkeit zu gewinnen. Endlich wurde er auf Anstiften einer seiner Bühlerinnen ermordet. Die Verschworenen waren weise genug, einen tüchtigen Mann, den Stadtpräfecten

bis 193

Pertinax († März 193), 70 Jahre alt, auf den Thron zu berufen, der, obwohl von dunkler Herkunft, wegen seiner staatsmännischen und kriegerischen Verdienste in allgemeinem Ansehen stand, zunächst von den